

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I (Q.1.1):

Thema: Lyrik im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung zentraler Themen und Motive expressionistischer Gedichte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: lyrische Texte: Expressionismus** (Vorgabe für 2019) vs. Barock, Romantik und Gegenwart (ab 1945)
- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Kommunikation:** Autor-Rezipienten-Kommunikation in lit. Texten,

Kompetenzen (Rezeption und Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (Sprache)
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren (Texte)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte)
- die Problematik lit.wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren (Texte)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, bes. fachl. Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren (Texte)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Kommunikation)
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (Kommunikation)
- Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation)

Klausur: Aufgabentyp I B (=vergleichende Analyse lit. Texte)

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben II (Q.1.1 + Q.1.2):

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: **J.W.v. Goethe: Faust I** (Vorgabe für 2019) vs. Beispiel für offenes Drama (Auswahl dem Fachlehrer freigestellt, z.B. Woyzeck, Dantons Tod, Die Weber, Der gute Mensch von Sezuan); komplexe, auch längere Sachtexte zum o.g. Thema
- **Sprache:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- **Medien:** Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Kompetenzen (Rezeption und Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedl. dramatische Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren (Texte)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte)
- die Problematik lit. wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen u. die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren (Texte)
- Ergebnisse der Textdeutung in Analysetexten bzw. durch Formen produktionsorient. Schreibens darstellen (Texte)
- die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien)

Außerunterrichtliche Aktivität: Besuch einer Theatervorstellung

zwei Klausuren: Aufgabentypen I A (=Analyse eines lit. Textes), II B (=vergleichende Analyse zweier Sachtexte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben III (Q.1.2):

Thema: Medien unserer Zeit, Medienkritik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** filmisches Erzählen, z.B. zum Themenbereich DDR (Das Leben der Anderen, Goodbye Lenin), kontroverse Positionen der Medientheorie

Kompetenzen (Rezeption und Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können...

- Beiträge unter Verwendung einer diff. Fachterminologie formulieren (Sprache)
- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (Texte)
- Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation)
- einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien)
- die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern (Medien)

Klausur: Aufgabentyp II A (=Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag) oder IV (=materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben IV (Q.1.2):

Thema: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** komplexe, auch längere Sachtexte
- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzen (Rezeption und Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der (phylo- und ontogenetischen) Spracherwerbtheorie vergleichen (Sprache)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (Sprache)
- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte)
- sprachliches Handeln unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation)

Keine Klausur vorgesehen

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben V (Q.2.1):

Thema: Das Spannungsfeld zw. Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: *H. v. Kleist "Die Marquise von O."*, *E.T.A. Hoffmann "Der Sandmann"*, *H. Lange "Das Haus an der Dorotheenstraße"* (Vorgabe für 2019) vs. Beispiel für traditionelles Erzählen (Auswahl dem Fachlehrer freigestellt); komplexe, auch längere Sachtexte zum o.g. Thema
- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten

Kompetenzen (Rezeption und Produktion): Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedl. erzählende Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetolog. Konzepte analysieren, (Texte)
- lit. Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (Texte)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständ. Deutung integrieren, (Texte)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen (Texte)
- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen (Kommunikation)
- Gesprächsbeiträge u. Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachl. differenziertes, konstruktives u. wertschätzendes Feedback formulieren (Kommunikation)
- mithilfe geeig. Medien selbstst. fachl. komplexe Zus.hänge präsentieren (Medien)
- Intertextualität, Rezeption, Rezension

zwei Klausuren: Aufgabentypen I A (=Analyse eines lit. Textes), I B (=vergleichend Analyse lit. Texte) oder III B (=Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen lit. Text)

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben VI (Q.2.2):

Thema: Sprachl. Varietäten, **Mehrsprachigkeit**(=Vorgabe für 2019) u. Sprachwandel im 21.Jhdt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** komplexe, auch längere Sachtexte
 - **Sprache:** sprachgeschichtl. Wandel, Sprachvarietäten u. ihre gesellschaftl. Bedeutung
 - **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
 - **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
- Kompetenzen (Rezeption und Produktion):** Die Schülerinnen und Schüler können...
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprach., konzept. Mündlichkeit, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
 - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, (Sprache-Rez.)
 - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)
 - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
 - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro)
 - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
 - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.)
 - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren; alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
 - sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation-Rez.)
 - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
 - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)

Klausur (=Vorabiturklausur mit Auswahlmöglichkeit): Aufgabentyp II B (=vergleichende Analyse von Sachtexten), III A (=Erörterung von Sachtexten) oder IV (=materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben VII (Q.2.2):

Thema: Vorbereitung auf die schriftlich und mündliche Abiturprüfung

Texte: alle behandelten Texte und Textsorten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren
- Tipps zur Vorbereitung auf mündliche Prüfung
- Simulierung einer mündlichen Prüfung